

Projektgesellschaft Hallesche Straße mbH
GF: Hermann Schröder
Gleinaer Straße 15
06712 Zeitz

Stadt Köthen (Anhalt)
Bauderzernat
Marktstraße 1-3
06366 Köthen (Anhalt)

Zeitz, den 10.10.2019

Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes gem. § 13 a (Innenentwicklung) BauGB zur Schaffung eines energetisch und ökologisch innovativen Wohnquartiers in der Halleschen Straße 58 in 06366 Köthen

Sehr geehrter Damen und Herren,

hiermit bitten wir um Einleitung des Satzungsverfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Schaffung der rechtlichen Zulässigkeit für die Entwicklung des Geländes in der Halleschen Straße 58 in Köthen zu einem energetisch wie ökologisch innovativem Wohnquartier gem. untenstehender kurzer Vorhabenbeschreibung.

Der Vorhabenträger verpflichtet sich zur Übernahme aller Planungs- und Verfahrenskosten.

Vorhabenbeschreibung:

Vorhabenträger/ Bauherr:

Projektgesellschaft Hallesche Straße mbH, vertreten durch den Geschäftsführer Hermann Schröder, mit Sitz in 06712 Zeitz, Gleinaer Straße 15.

Grundstück:

06366 Köthen, Hallesche Straße 58, Flurstücke 165 und 168 Flur 11 Gemarkung Köthen (Gesamtgröße ca. 8.190 m²).

Vorhaben:

Errichtung eines „Grünen Wohnquartiers“ mit gemischter Wohnnutzung sowie energetisch innovativer Versorgung.

Die gemischte Wohnnutzung soll / könnte sich wie folgt zusammensetzen (sh. dazu auch Übersichtsplan einer möglichen Parzellenstruktur, hier in der Anlage):

- Einfamilienhäuser in Reihung, 2 – geschossig mit Gründach (ca. 14 Einheiten)
- Geschosswohnungsbau, 2-geschossig mit Penthouse, ca. 60-70 m² WFI / WE, barrierefrei (ca. 22 – 26 Einheiten)
- Lückenbebauung zur Halleschen Straße (Wohnen mit gewerblicher Funktionsunterlagerung (1 – 2 Einheiten nichtstörendes Gewerbe / Ladengeschäfte sowie Zufahrt zum Quartier), 2 – 3 geschossig mit Staffelgeschoß)

Verkehrliche Erschließung:

Die Zufahrt der Bewohner ist von der 'Halleschen Straße' aus geplant. Es soll das Motiv der historischen Zufahrt / Durchfahrt beibehalten bzw. wieder aufgegriffen werden. Die Ein - und Ausfahrt ist dort uneingeschränkt in alle Richtungen möglich.

Die einzelnen Grundstücke / Wohneinheiten werden im Weiteren durch eine innere Erschließung erreicht.

Für Fußgänger und Radfahrer besteht über die Grüne Gasse aus Richtung Bärteichpromenade eine zusätzliche Anbindung zur nahen Innenstadt.

Stadttechnische Erschließung:

Das Plangebiet kann an die bestehenden Ver- und Entsorgungsnetze angeschlossen werden (Trinkwasser, Abwasser, Strom- und Gasversorgung sowie Telekommunikation). Die entsprechenden Medien liegen im Plangebiet bzw. unmittelbar angrenzend an.

Weiterhin ist geplant in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Energieversorger eine zentrale Wärmeversorgung über ein BHKW geplant.

Die Regenwasserentsorgung soll alternativ, vorbehaltlich der Durchführbarkeit sowie der Genehmigung, dezentral auf dem Grundstück erfolgen, bzw. alternativ im Zuge entsprechender Planungen ggf. einer unmittelbaren Wiedernutzung zugeführt werden.



H. Schröder

Geschäftsführer